

Völlig kopflos

Aufgabe 1

Beschreibe die Karikatur und deute diese unter Berücksichtigung der zeitlichen Einordnung. (Stichwort: Jakobinerherrschaft)

**Zusatzinformation:**

Auf dem rechten Obelisk steht geschrieben: „Hier ruht ganz Frankreich“. Auf jeder Guillotine steht ein Buchstabe. Unter den Füßen der rechten Figur (Robespierre) liegen die Verfassungen von 1791 und 1793.

Aus dem Gesetz über die Verdächtigen, basierend auf dem Konventsbeschluss vom 17.9.1793:

Art. 2: Als verdächtig gelten:

1. diejenigen, die sich durch ihr Verhalten, ihre Beziehungen, ihre Reden oder ihre Schriften als Anhänger der Tyrannei [...] und als Feinde der Freiheit zu erkennen gegeben haben, [...]
5. jene der einstmals Adligen, [...], die nicht beständig ihre Verbundenheit mit der Revolution bekundet haben, sowie Emigranten.

In einem Bericht über die Arbeit der Revolutionsgerichte heißt es:

Verhöre und Verteidigungen gibt es nicht mehr. Zeugen werden keine vernommen. Wer im Gefängnis sitzt, ist bereits zum Tode verurteilt. [...] Der eine Richter vertreibt sich die Zeit damit, Karikaturen der Angeklagten zu zeichnen, andere sind oft betrunken.

Aufgabe 2

- a) Lies die beiden Quellenzitate sorgfältig durch. Welche Konsequenz hatten diese für die Bevölkerung?
- b) Erkundige dich nach Parallelen in der neueren Geschichte bis heute.

Aufgabe 3

Stelle Vermutungen an, weshalb die Jakobiner unter Robespierre eine solche Macht erlangen konnten.

Aufgabe 4

Pierre Victorien Vergniaud gehörte zu den Führern der Girondisten. Von ihm stammt das berühmte (hier verkürzte) Zitat „Die Revolution [...] frisst ihre eigenen Kinder.“

Nimm Stellung zu diesem Ausspruch.

Die Entstehung des Kaiserreiches

Aufgabe 1

Erläutere anhand der Geschichtskarten die Entstehung des Deutschen Kaiserreiches. Die Chronologie verläuft von links nach rechts.



Aufgabe 2

- Erkläre den Begriff „Emscher Depesche“ samt den gravierenden Folgen.
- Nenne den heutigen Begriff für „vorgetäuschte Nachrichten“ und gib ein Beispiel.

Aufgabe 3

Die Karte von Deutschland sieht heute kleiner aus. Stelle Vermutungen an, weshalb.

Aufgabe 4

Arbeite mithilfe der Karikatur heraus, welche politische Rolle Bismarck bei der Entwicklung des Kaiserreiches spielte, und betitle die Karikatur.



Aufgabe 5

Stelle anhand der Textquelle unten heraus, wie der Historiker und Reichstagsabgeordnete Heinrich von Sybel 1871 die neue Verfassung des Kaiserreiches beurteilte.

Auch wenn eine Volksvertretung, wie in Deutschland und Nordamerika, nicht die Kraft besitzt, Minister ein- und abzusetzen, so ist schon ihr Dasein [...] eine höchst bedeutende Schranke gegen jeden willkürlichen Absolutismus der Regierung [...].

Ansichtssache – Die Reichserhebung von 1871

Aufgabe

Historienbilder stellen zwar Ereignisse der Vergangenheit dar, die Maler hingegen setzten oftmals die Wünsche und Vorlagen der Auftraggeber um, ohne genau zu wissen, wie sich die Ereignisse tatsächlich zugetragen hatten. Das vorliegende Gemälde wurde Otto von Bismarck anlässlich seines 70. Geburtstages im Jahr 1885 geschenkt. Der Maler Anton von Werner hatte selbst am dargestellten Ereignis 1871 teilgenommen und es als sehr schlicht und nüchtern geschildert, was er in einem Vorgängerbild zum Ausdruck gebracht hatte.



Otto von Bismarck
(weißgekleidete Person
in der Bildmitte)

Generalstabschef von
Moltke (rechts neben
Bismarck mit Ausfall-
schritt)

Kriegsminister von Roon
(zweite Person von links
neben Bismarck, mit
Schärpe)

Großherzog von Baden
(erste Person auf dem
Podest, mit erhobener
Hand)

Kaiser Wilhelm I. (zwei-
te Person von links auf
dem Podest)

Kronprinz Friedrich (Per-
son hinter Wilhelm I.)

Untersuche das Gemälde „Die Proklamierung des Deutschen Kaiserreiches“ (Proklamierung = Ausrufung) anhand der folgenden Fragen:

- Was könnte im Hinblick auf Entstehungsdatum und dargestelltes Ereignis nachdenklich stimmen?
- Entspricht der Titel des Bildes dem Ereignis?
- Weshalb steht Bismarck historisch und künstlerisch gesehen im Mittelpunkt des Bildes?
- Welche Rückschlüsse lassen sich beim Betrachten der Kleidung der anwesenden Personen ziehen?
- Was verdeutlichen die Schritt- und Säbelhaltungen der Personen der rechten Bildhälfte?
- Welche Bedeutung hat es, dass Bismarck von Generalstabschef von Moltke und Kriegsminister von Roon eingerahmt ist?
- Mit welchem stilistischen Mittel betont der Maler die Position Wilhelms I. und dessen Ausrufung zum Kaiser?
- Welche Mehrdeutigkeit verbirgt sich hinter dem Ereignisort Versailles?

Mut und Zivilcourage

Aufgabe 1

Die Sonderbriefmarken aus dem Jahr 1964 stellen acht namhafte Personen dar, die auf unterschiedliche Art und Weise Mut und Zivilcourage bewiesen und dem Unrechtssystem der Nationalsozialisten Widerstand geleistet haben.



DEM DEUTSCHEN WIDERSTAND ZUM JAHRESTAG DES 20. JULI · 1944/1964

Wähle zwei Personen aus und erstelle zu diesen eine steckbriefliche Kurzbiografie unter Berücksichtigung folgender Eckpunkte.

- Geburtsdatum / Ort:
- Sterbedatum (Alter) / Ort / Todesursache:
- Eckdaten zur Familie:
- Kurzer Werdegang (Kindheit – Jugend – Schule – Studium / Beruf):
- Letzter beruflicher / akademischer Status:
- Ausdruck des Widerstands:
- Reaktion des NS-Regimes:
- Was ich noch sagen möchte ...

Aufgabe 2

Auf welche Person trifft folgende Kurzbeschreibung zu? (Tipp: Viele Schulen tragen ihren Namen.)

Die bekannte Philosophin und Frauenrechtlerin jüdischer Herkunft trat mit 31 Jahren zum katholischen Glauben über. Sie wurde Nonne und gehörte dem Orden der „unbeschuheten Karmelitinnen“ an. Um ihre Mitschwestern nicht in Gefahr zu bringen, wechselte sie vom Kölner Kloster in ein holländisches. Als auch die Niederlande besetzt wurden und es zum Konflikt mit der Kirche kam, begann die Deportation von Menschen mit jüdischen Wurzeln. Kurz vor ihrem Tod in der Gaskammer am 9. August 1942 soll sie sich im KZ Auschwitz-Birkenau liebevoll um kraftlose Frauen und verängstigte Kinder gesorgt haben.

Todbringendes Papier

Aufgabe 1

Die Zeitzeugin Lilo Günzler erlebte 1945 als zwölfjähriges Mädchen von Eltern einer jüdischen Mischehe mit, wie ihre Mutter und ihr kleiner Bruder am Frankfurter Ostbahnhof abtransportiert wurden. Zuvor erhielten sie ein Aufforderungsschreiben, sich „pünktlich“ auf dem Gelände einzufinden. Die Fahrt ins Vernichtungslager mussten die Deportierten bezahlen.

Äußere deine Emotionen beim Lesen der Textstelle aus ihrem Buch „Endlich reden“. Tausche dich mit Mitschülern aus.

Bis zu mir konnte ich die lauten, schrillen Befehle hören, die ein uniformierter Mann brüllte. „Alles stehen bleiben. Mit dem Gesicht zum Zug. Immer 60 Personen in einen Wagen einsteigen.“ Es herrschte großes Durcheinander an der Rampe. Wie kann man Menschen bei diesem Wetter in Viehwagen transportieren? Mama und Helmut stehen noch auf der Rampe und Mama ruft mir zu: „Sei schön brav, Sorge für die Kleine und gib auf den Papa acht!“ Ich will ihr noch „Auf Wiedersehen“ nachrufen, aber ich bekomme keinen Ton heraus. Ich kämpfe mit den Tränen und habe einen dicken Kloß im Hals. Ich winke. Winke und weine leise vor mich hin. Dann höre ich das Kommando. „Alle einsteigen!“ [...] Die SS-Männer schieben eine Waggontür nach der anderen mit lautem Knall ins Schloss und verschließen sie mit einem großen Hebel. Jedes Mal, wenn eine Tür zufällt, hören wir die Menschen von innen an die Bretter schlagen und laut weinen. Alle um mich herum weinen. Als der Wagen, in dem Mama und Helmut sind, an die Reihe kommt, schaut Helmut noch einmal aus der Tür und ruft mir ganz laut zu: „Wir kommen wieder!“

Aufgabe 2

Skizziere stichpunktartig anhand des Protokollauszugs der Wannsee-Konferenz vom 20. Januar 1942, wie die Nationalsozialisten den Völkermord an den Juden planten.

Anstelle der Auswanderung ist [...] die Evakuierung der Juden nach dem Osten getreten. [...] Im Zuge dieser Endlösung der europäischen Judenfrage kommen rund 11 Millionen Juden in Betracht. [...] Unter entsprechender Leitung sollen im Zuge der Endlösung die Juden in geeigneter Weise im Osten zum Arbeitseinsatz kommen. In großen Arbeitskolonnen, unter Trennung der Geschlechter, werden die arbeitsfähigen Juden Straßen bauend in diese Gebiete geführt, wobei zweifellos ein Großteil durch natürliche Verminderung ausfallen wird. Der allfölig verbleibende Restbestand wird, da es sich bei diesen zweifellos um den widerstandsfähigsten Teil handelt, entsprechend behandelt werden müssen, da dieser [...] bei Freilassung als Keimzelle eines neuen jüdischen Aufbaues anzusprechen ist.

Aufgabe 3

Recherchiere im Internet oder im Schulbuch über das „Warschauer Ghetto“ und erkläre den Begriff.

Orte der Sprachlosigkeit

Aufgabe

Betrachte die Bildmotive aus den Konzentrationslagern Auschwitz, Sachsenhausen und Buchenwald. Wähle ein Motiv aus und verfasse dazu einen Monolog oder ein Gedicht.

Abb. 1: Schriftzug des Eingangstores des KZ Buchenwald



Abb. 2: Schriftzug des Eingangstores des KZ Sachsenhausen



Abb. 3: Gleise zum Torgebäude des KZ Auschwitz-Birkenau, kurz nach der Befreiung 1945



Abb. 4: Ankunft ungarischer Juden im KZ Auschwitz



Abb. 5: Öfen des Krematoriums des KZ Buchenwald sowie Asche-Urnen



Abb. 6: Befreite und ausgehungerte Kinder des KZ Auschwitz



Stolpern und innehalten

Aufgabe 1

In Frankfurt am Main befindet sich die beeindruckende Gedenkstätte „Börneplatz“, die u.a. aus einer Friedhofsmauer besteht, in welche die Namen von über 11 000 deportierten jüdischen Mitbürgern auf Gedenktafeln eingelassen sind. Darunter befindet sich auch der Name einer bedeutenden Person: Anne Frank.

- Welche Auskunft gibt das Täfelchen (rechts)?
- Warum liegt ein Stein auf dem Täfelchen?
- Aus welchen Gründen hat man die Täfelchen angebracht?



Aufgabe 2

- Was ist ein „Stolperstein“?
- Welche Auskunft gibt der Stolperstein?
- Überlege, weshalb Stolpersteine auch kritisch gesehen werden.

Aufgabe 3

Anne Frank, die mit ihrer Familie von Frankfurt nach Amsterdam emigrierte, führte dort im Alter von 13 Jahren in einem Hinterhaus ein Tagebuch, in dem sie die Ängste und Hoffnungen ihres Lebens niederschrieb. Es zählt zu den eindringlichsten Dokumenten der Judenverfolgung. Nachdem die Familie aufgespürt worden war und bis auf den Vater in Konzentrationslagern den Tod fand, entdeckte man das Tagebuch zwischen alten Zeitungen.

- Lies den ersten Tagebuch-Auszug und beschreibe, welche Lebenseinstellung Annes darin zum Ausdruck kommt.

Liebe Kitty!

Samstag, 15. Juli 1944

[...] Es ist ein Wunder, dass ich nicht alle Erwartungen aufgegeben habe, denn sie scheinen absurd und unausführbar. Trotzdem halte ich an ihnen fest, trotz allem, weil ich noch immer an das innere Gute im Menschen glaube. Es ist mir nun mal unmöglich, alles auf der Basis von Tod, Elend und Verwirrung aufzubauen. Ich sehe, wie die Welt langsam immer mehr in eine Wüste verwandelt wird, [...] ich fühle das Leid von Millionen Menschen mit. Und doch [...] denke ich, dass sich alles wieder zum Guten wenden wird [...].

- Lies den zweiten Tagebuch-Auszug und arbeite heraus, mit welchen Stilmitteln sie arbeitet.

Liebe Kitty!

Freitag, 21. Juli 1944

[...] Tolle Berichte! Ein Mordanschlag auf Hitler ist ausgeübt worden, und nun mal nicht durch jüdische Kommunisten oder englische Kapitalisten, sondern durch einen hochgermanischen deutschen General, der Graf und außerdem noch jung ist. Die „göttliche Vorsehung“ hat dem Führer das Leben gerettet [...].